

NDB-Artikel

Blum, Hans (Johann) Bautheoretiker, * 1520/ 1527 Lohr/Main, † 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Genealogie

• Zürich 1549 Rägali Kuchymeister;

S Christoffel, Hans.

Leben

Nach einem Aufenthalt in Rom lebte B. seit 1549 in Zürich. Später soll er aus Zürich verzogen sein. Ausgeführte Bauwerke sind von ihm nicht bekannt, dafür ist er als Bautheoretiker hervorgetreten. Mit den antiken Bauwerken vertraut, schrieb er auf Marcus Pollio Vitruv und Seb. Serlio fußend ein z. T. mit von ihm signierten Holzschnitten versehenes Werk über die Fünfsäulenordnung, das in seiner grundlegenden Bedeutung den Formenschatz der italienischen Renaissance in Deutschland weiter verbreiten half. Das Werk, das bisher bis 1662 in 15 Ausgaben nachgewiesen werden konnte, wurde ins Englische, Französische und Holländische übersetzt und hat auf die Fassadenarchitektur des beginnenden Barock auch außerhalb Deutschlands Einfluß gehabt.

Werke

Quinque Columnarum Exacta descriptio atque delineatio cum symmetrica earum distributione, Zürich 1550 (dt. ebenda 1555).

Literatur

H. Rott, Ottheinrich u. d. Kunst, in: Mitt. z. Gesch. d. Heidelberger Schlosses, Bd. 5, 1905, S. 156;

E. v. May, H. B. v. Lohr a. M., ein Bautheoretiker d. dt. Renaissance, in: Stud. z. dt. Kunstgesch., H. 124, 1910;

SKL I, IV (L);

ThB.

Autor

Kurt Pilz

Empfohlene Zitierweise

, „Blum, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 324 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
